

Leute heute

Herten hat mehr. Mehr Stiftungen, mehr Vereine, mehr engagierte Bürger und mehr Einwohner mit guten Ideen. Die Menschen, die hier leben, arbeiten, Karriere machen, ihre Freizeit verbringen und alt werden, diese Menschen sind der Unterschied.

Lachen für den guten Zweck

Eine kabarettistische Revue des Stadtgeschehens brachte das Stadtkabarett mit seinem Programm „Jetz ma' ehrlich" im Glashaus vor. Unter anderem nahmen die lokalen Kabarettisten um Caritas-Chef Matthias Müller den Kommunalen Ordnungsdienst, die Kommunalwahl 2004 aufs



Korn und nutzten dafür die in Herten erleben erschienenen Homestories der beiden Spitzenkandidaten von SPD und CDU als Steilvorlage. Martin Gruber brillierte mit seiner Parodie auf Marcel Reich-Ranicki. Trotz allen Frohsinns hatte die Veranstaltung einen ernsten Hintergrund: Die Einnahmen von rund 6.000 Euro gingen als Spende für „Kinder helfen Kindern", eine Aktion des Antonius-Hauses, in den Sudan.

Innovative Ausbildung

Einer Initiative von Karin und Willi Wessel ist es zu verdanken, dass die Hertener Bürgerstiftung in den nächsten fünf Jahren einen außergewöhnlichen Preis vergeben wird: Prämiert wird die besonders innovative Art, Hertener Jugendliche auszubilden und für das Arbeitsleben vorzubereiten. Das kann sowohl eine bereits abgeschlossene Ausbildung als auch eine Aktion einer noch laufenden Ausbildung sein. Jährlich, erstmals in diesem März, soll dem Gewinner, den eine Jury bestehend aus Mitgliedern der Stiftung und Mitarbeitern der Stadt aus den Bewerbern gewählt hat, der Preis in Höhe von 5.000 Euro übergeben werden. Bewerber wenden sich an das Büro der Hertener Bürgerstiftung. Die Initiative soll nach dem Willen von Dr. Elisabeth Nilkens, Vorsitzende der Hertener Bürgerstiftung, weiter ausgebaut werden. Hierfür werden derzeit weitere Unterstützer gesucht.



Königin gesucht

Zwei Jahre war sie die bezaubernd lächelnde Botschafterin Hertens, repräsentierte das Spargeldorf Scherlebeck auf rund 100 Terminen. Im April endet die Amtszeit von Heike I., der zweiten Scherlebecker Spargelkönigin. Nun, da die bisherige Regentin turnusmäßig abdankt, suchen die vier Scherlebecker Spargelbauern eine neue Königin. Als Botschafterin für das edle Liliengewächs soll die neue Spargelkönigin bei öffentlichen Anlässen glänzen. Sie sollte klug und maximal 40 Jahre alt sein. Weitere Voraussetzung: ausreichend Zeit für ihre Amtsgeschäfte. Bis zum 19. März müssen Bewerbung samt Foto an einen der Scherlebecker Spargelhöfe eingereicht werden. Bürgermeister Dr. Uli Paetzel, der die neue Königin inthronisieren wird, freut sich bereits auf die Zeremonie: „Die beiden ersten Königinnen Barbara I. und Heike I. waren wundervoll. Aller guten Dinge sind drei. Ich hoffe auf einen neuerlichen Glücksgriff."

Nachschlagewerk für Unternehmer

Neues Projekt von Guido Röcken. Der Hertener Kultur- und Projektmanager ist Herausgeber des zum ersten Mal erscheinenden „Wirtschaftsjahrbuches Vest". In neun Kapiteln stellt der 45-Jährige gemeinsam mit der Wirtschaftsvereinigung Vest Recklinghausen Projekte und Planungen in der Region vor und begleitet die Wirtschaftsentwicklung zwischen Emscher und Lippe kritisch. Dazu stellt das Jahrbuch regional engagierte Unternehmen sowie Produkte und Dienstleistungen vor. „Als Produkt gezielt für die Wirtschaft will das Jahrbuch Netzwerke zwischen Unternehmen knüpfen und ausbauen", erklärt Guido Röcken. Aus Herten stellt das Nachschlagewerk Blue Sens, Perfect Air, Mrs Sporty, Büroservice Schössler, Druckhaus Kolk sowie die Architekten Jeromin & Ebben und Steinke vor.



Rückblick und Ausblick

Eine schöne Tradition: Zum 13. Mal lud Wohnungsunternehmer Rolf Schettler zu den Cirkel-Gesprächen ein. Kurzweilig und beeindruckend die Begrüßungsrede des 45-jährigen Unternehmers, der den Umsatz der Schettler-Unternehmungen auf über sieben Millionen Euro steigern und die Leerstandsquote seiner Immobilien auf unter ein Prozent senken konnte. Gleichzeitig machte er die geladenen Gäste, unter ihnen Bürgermeister Dr. Uli Paetzel, auf Probleme aufmerksam. So mahnte er die Städte, mehr Gewerbeflächen zur Verfügung zu stellen. Derzeit plant die Schettler-Unternehmung drei Bauprojekte für Seniorenwohnheime.

Engagement für Caritasläden

Eine großzügige Spende zugunsten der Caritasläden machte der GS Getränkemarkt „Zum Tuffy" aus Herten Süd. Das Geld, insgesamt 1.400 Euro, sammelte man zum einen innerhalb der Mitarbeiterschaft und durch eine aufgestellte Spendenbox, vor allem jedoch durch eine große Tombola.

Schwester Daniela, die die Spende von Inhaber Frank Hoffmann entgegennahm, will das Geld nun für einen dringend benötigten Transporter verwenden. „Besonders danken", sagt Frank Hoffmann, „möchte ich vor allem den Kunden, ohne deren Spendenbereitschaft diese Aktion nicht möglich gewesen wäre."



CIRKEL



Mitten in Herten
Büros · Praxen · Läden · Gastronomie · Wohnungen

Schettler
Unternehmungen

Kurt-Schumacher-Straße 62
45699 Herten

Telefon 02366 / 109 40
Telefax 02366 / 10 94 99
info@schettler.de
www.schettler.de

Ihr Partner für Wohnraum und Gewerbe seit 1924